

14.12.90

Unterrichtung

durch den Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Verordnung zum Schutz von Kälbern bei Stallhaltung (Kälberhaltungsverordnung)

Der Bundesminister für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bonn, den 11. Dezember 1990
321-3521-21

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Ersten Bürgermeister
Dr. Henning Voscherau

Sehr geehrter Herr Präsident!

In seiner 597. Sitzung am 10. Februar 1989 hat der Bundesrat beschlossen, der von mir vorgelegten Verordnung zum Schutz von Kälbern bei Stallhaltung (Drucksache 634/88) zuzustimmen. Gleichzeitig wurde in einer dazu gefaßten Entschließung die Bundesregierung aufgefordert, bei der EG-Kommission im Interesse eines EG-weiten Tierschutzes sowie zur Vermeidung von Wettbewerbsnachteilen für die deutschen Kälbermäster auf eine Harmonisierung der Vorschriften über die Haltung von Kälbern hinzuwirken.

In Anbetracht der daraufhin von mir - wie auch schon zuvor - mit Nachdruck bei der EG-Kommission angemahnten EG-Vorschläge für eine Regelung der Kälberhaltung hat die EG-Kommission im Juni 1989 einen Vorschlag zur Kälberhaltung unterbreitet, der derzeit beraten wird.

Im Hinblick auf den Fortgang der Beratungen in Brüssel über gemeinschaftliche Mindestanforderungen zur Kälberhaltung, die weitgehend mit unseren beabsichtigten Regelungen übereinstimmen, habe ich inzwischen vom Erlaß einer Kälberhaltungsverordnung Abstand genommen.

Ich möchte Sie, sehr geehrter Herr Präsident, hiermit von meiner Entscheidung und den ihr zugrunde liegenden Erwägungen in Kenntnis setzen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. J. Kiechle'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.